



CHINAPOLITAN

Ihr wöchentlicher Newsletter mit den wichtigsten News und Informationen zu Veranstaltungen und Jobs rund um das Thema China

Liebe Leser:innen,

lange galt China im internationalen Diskurs als Meister der Adaption. Viele Beobachter sahen im Reich der Mitte vor allem Unternehmen, die westliche Produkte und Ideen geschickt kopierten, sie fleißig weiterentwickelten, um schließlich beeindruckende Skaleneffekte zu erzielen. Im Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI) zeichnet sich jedoch eine bemerkenswerte Verschiebung ab, die nicht nur für den Technologiestandort China, sondern auch für die globale Machtbalance zwischen China und den USA relevant ist.

Ein Beispiel dieser Entwicklung ist der Aufstieg von DeepSeek, einem vergleichsweise kleinen Unternehmen, das zuletzt mit seiner offenen Large-Language-Modelc(LLM)-Serie für Furore sorgte. Auffällig ist, wie anders DeepSeek dabei vorgeht: Keine milliardenschweren Werbekampagnen, kein aggressives Fundraising, keine riesigen Investitionen. Stattdessen konzentriert sich die Firma auf Innovation an der Modellstruktur.

Die US-Regierung unter Joe Biden verhängte Chip-Embargos, um Chinas Entwicklung in hochtechnologischen Zukunftsfeldern zu bremsen. Doch die Ironie dieser Politik zeigt sich an DeepSeek: Ausgerechnet unter verschärften Bedingungen gelingt eine bahnbrechende Kosten- und Performance-Innovation, die in der westlichen Fachwelt für Aufsehen sorgt.

All dies unterstreicht die strategische Bedeutung von KI für beide Seiten. Im Oktober 2024 hat die US Regierung das [National Security Memorandum on Artificial Intelligence](#) beschlossen mit dem erklärten Ziel, dass die Vereinigten Staaten die führende Macht im Bereich Künstliche Intelligenz bleiben wollen. Tatsächlich ruht die amerikanische Dominanz derzeit auf mehreren Säulen: hervorragende Forschungslandschaften, Zugriff auf die besten Halbleiter sowie enorme Rechenkapazitäten in den großen Tech-Konzernen. Doch so wie China im letzten Jahrzehnt in Bereichen wie Elektrofahrzeugen, Drohnen oder Solarenergie zu einem globalen Innovationsführer aufgestiegen ist, könnte sich nun auch im KI-Sektor eine ähnliche Dynamik entfalten.

Der globale Wettlauf um KI wird nicht nur bei Algorithmen oder der Chipproduktion entschieden, sondern auch von der Fähigkeit, neue und ungewöhnliche Wege zu gehen. DeepSeek liefert damit den Beweis, dass China mehr sein kann als Kopierweltmeister. Denn wer im Besitz der besten Rechenmodelle und innovativsten Architekturen ist, sichert sich nicht nur kurzfristig eine technologische Vorherrschaft, sondern formt langfristig die Regeln und Märkte einer zunehmend vernetzten Welt.

Mit den besten Wünschen,

Klaus Mühlhahn

P.S. Bitte leiten Sie diesen Newsletter gerne an Ihre China-interessierten Freunde und Kolleg:innen weiter. Wir freuen uns, wenn unsere Leserschaft weiter wächst.



Am 16. Januar erscheint die vierzehnte Ausgabe unseres Executive Briefings *China Decoded*. Unser Fokusthema dieser Ausgabe: Ausblick 2025: Was erwartet uns im Jahr der Schlange?

[Hier](#) anmelden und drei Ausgaben kostenlos lesen.

InsideChina

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Autorin: Anja Blanke

China subventioniert den Kauf technischer Geräte – Wie das chinesische Finanzministerium vor wenigen Tagen mitteilte, weitet China sein Programm zur Subvention für den Kauf technischer Geräte aus. Mikrowellen, Wasseraufbereiter, Geschirrspüler oder Reiskocher werden in diesem Jahr in das vor einigen Wochen eingeführte Inzahlungnahmeprogramm für Haushaltsgeräte aufgenommen, heißt es in einem Dokument des obersten staatlichen Planers des Finanzministeriums. Handys, Tablet-Computer und Smartwatches, die weniger als 6.000 Yuan kosten, können dabei sogar mit 15% subventioniert werden. Ein Beamter des Finanzministeriums sagte auf einer Pressekonferenz, dass die Zentralregierung im Jahr 2025 81 Milliarden Yuan für die Inzahlungnahme von Konsumgütern bereitgestellt habe, um den Konsum anzukurbeln. **Unsere Einschätzung:** Die neuen Maßnahmen sind Teil eines umfassenderen Plans zur Ankurbelung des Wachstums in China. Die Immobilienkrise hat den Wohlstand der Verbraucher geschwächt und die Ausgaben der privaten Haushalte beeinträchtigt. Chinas angeschlagener Konsumsektor ist für die noch immer kriselnde Wirtschaft besonders problematisch. Wirtschaftsexpert:innen und Politikberater:innen fordern deshalb schon seit längerer Zeit umfassende Maßnahmen, um die Ausgaben der privaten Haushalte wieder anzukurbeln. [Sina Weibo](#)

Wirtschaftliche Entwicklung der Zwillingstädte Chongqing und Chengdu – In der vergangenen Woche berichtete das Informationsbüro des Staatsrates in Peking bei einer Pressekonferenz über die positive wirtschaftliche Entwicklung der sog. „Zwillingstädte“ Chongqing und Chengdu. Chengdu, die Hauptstadt der südwestchinesischen Provinz Sichuan, und die benachbarte Stadt Chongqing entwickeln sich demnach zu dynamischen Standorten, die eine qualitativ hochwertige Entwicklung in der westlichen Region des Landes anführen. Es werde erwartet, dass die Wirtschaftszone Chengdu-Chongqing im Jahr 2024 ein regionales BIP von 8,6 Billionen Yuan erreicht haben werde. Dies mache mehr als 6,5% des gesamten BIP des Landes aus, wobei der Anteil von 6,3% im Jahr 2020, als der Plan für die Wirtschaftszone vorgestellt wurde, gestiegen sei. Daten, die die BIP-Zahlen für 2024 für diese Region bestätigen, sind allerdings noch nicht veröffentlicht worden. **Unsere Einschätzung:** Auch in diesem Jahr ist es für die chinesische Staatsführung in Peking besonders wichtig, positive Nachrichten über Chinas Wirtschaft zu vermelden, um das Vertrauen der Verbraucher zu stärken. Die „Zwillingstadt“-Politik wurde 2016 von der chinesischen Zentralregierung ins Leben gerufen. Dahinter steht die Idee, dass zwei Städte in einer Region von den Stärken des anderen profitieren und die Konkurrenz zwischen ihnen verringern können. Dies soll eine ausgewogene und nachhaltige Entwicklung fördern, indem Ressourcen optimal genutzt werden. [Renmin Ribao](#)

Xi Jinpings Anweisungen für Rettungsmaßnahmen nach Erdbeben in Tibet – Nach dem schweren Erdbeben in Tibet hat der chinesische Staatspräsident umfassende Rettungsmaßnahmen angeordnet, „um Leben zu retten und die Zahl der Opfer zu minimieren“. Laut chinesischen Staatsmedien habe Xi insbesondere der Behandlung der Verletzten größte Priorität eingeräumt. Er habe auch Maßnahmen gefordert, um Folgekatastrophen zu verhindern, die betroffenen Bewohner:innen ordnungsgemäß umzusiedeln und die Folgen des Erdbebens insgesamt effektiv zu bewältigen. Xi sagte, es sei wichtig, die

Überwachung und Frühwarnung bei Erdbeben zu verstärken, umgehend Hilfsgüter bereitzustellen, die Reparatur der beschädigten Infrastruktur zu beschleunigen, sicherzustellen, dass die Grundbedürfnisse der Bewohner:innen der betroffenen Gebiete erfüllt werden und einen sicheren und warmen Winter für alle zu gewährleisten. **Unsere Einschätzung:** Laut der offiziellen Berichterstattung haben die chinesischen Behörden nach dem Erdbeben schnell und umfangreich mit den Rettungsmaßnahmen begonnen. Aus Tibet wurden in den letzten Tagen allerdings auch kritische Stimmen laut. Die Tibet Initiative Deutschland berichtete, dass die von Peking auferlegten strikten Restriktionen in der Tibetischen Autonomen Region Hindernisse für die humanitäre Hilfe darstellen. Informationen aus dem besonders betroffenen Gebiet Dingri stammen demnach fast ausschließlich aus chinesischen Staatsmedien. Die angespannte Menschenrechtslage in Tibet erschwere die Kommunikation zwischen Betroffenen und ihren im Exil lebenden Verwandten zusätzlich. Viele Menschen bangen um ihre Familien und hätten keine Möglichkeit, sich direkt auszutauschen. [Renmin Ribao](#); [Renmin Ribao](#); [Tibet Initiative Deutschland](#)

Was Trumps Expansionspläne für die Welt bedeuten – Sina Weibo widmete sich in der vergangenen Woche Trumps Expansionsplänen um Grönland, den Panamakanal und Kanada. Die Autor:innen des Artikels sind zwar der Ansicht, dass die Drohungen Trumps aller Wahrscheinlichkeit nach wohl nicht in die Tat umgesetzt werden könnten, allerdings müsse man sie aber in jedem Fall ernst nehmen. Abschließend weist der Artikel noch darauf hin, dass in der westlichen Welt, auch in den USA, das Konzept einer Justiz, die keine Gewalt anwendet, um das Territorium eines Landes zu erweitern, seit langem in den Köpfen der Menschen verankert sei. Deswegen könnten diese Pläne am Ende vor allem Trump selbst schaden. **Unsere Einschätzung:** Ähnlich wie in der westlichen Presse, scheint man sich in China nicht ganz sicher zu sein, wie ernst man Trumps Expansionspläne wirklich nehmen muss. Einfluss auf Trumps Pläne mit Grönland dürfte auch der wachsende Einfluss Chinas in der Arktis gespielt haben. Denn dieser ist aus Sicht der USA generell ein Sicherheitsproblem in einer Zeit zunehmender geopolitischer Rivalität. In diesem Zusammenhang stellt Grönland unbestreitbar eine besondere und bedeutende Sicherheitslücke für die Vereinigten Staaten dar. [Sina Weibo](#)

Die Entwicklung des chinesischen Fußballs im Jahr 2025 – Vor wenigen Tagen fand in Peking eine Sitzung des chinesischen Fußballverbands statt. Wie Sina Weibo berichtete, wurde dabei eine Bilanz für das Jahr 2024 gezogen und ein Maßnahmenkatalog für das Jahr 2025 vorgestellt. Dieser umfasst insgesamt elf Punkte. Unter anderem soll der Aufbau der Nationalmannschaft gestärkt, die öffentliche Meinung zum Thema Fußball optimiert und die Korruption noch stärker als zuvor bekämpft werden. Dies solle vorwiegend durch eine umfassende Führung der Fußballarbeit der Partei umgesetzt werden. Der Bericht des Verbands definierte das Jahr 2025 als Schlüsseljahr für die Zukunft des chinesischen Fußballs. **Unsere Einschätzung:** Die Entwicklung des chinesischen Fußballs war in den letzten Jahren alles andere als eine Erfolgsgeschichte. Und das, obwohl der Fußball eines der Lieblingsprojekte von Xi Jinping ist und seit seinem Amtsantritt enorme Summen in die Entwicklung der Nationalmannschaft und die Chinese Super League geflossen sind. Die Gründe für den Misserfolg sind vielfältig. Korruption und Fehlplanungen können aber sicher als entscheidende Ursachen betrachtet werden. Aktuell ist es mehr als unwahrscheinlich, dass China in der nahen Zukunft zu den erfolgreichsten Fußballnationen Asiens, Südkorea und Japan, wird aufschließen können. [Sina Weibo](#)

Hinweis: Manchmal funktionieren Links nach China nicht. Wir bitten Sie, es etwas später nochmals zu probieren. Wir halten die Artikel auch in pdf-Form vor, falls es einmal nicht funktionieren sollte.

Autorin: Julia Haes

Chinas KI-Außenseiter DeepSeek überrascht mit LLM-Innovation – Das chinesische Startup DeepSeek überraschte mit seiner neuen LLM-Architektur den globalen KI-Markt. Das Unternehmen entwickelte innerhalb von zwei Jahren ein Open-Source-Modell, das auf den weniger hochwertigen H800 Chips zu einem Bruchteil der Kosten von Konkurrenten wie GPT-4 oder Llama 3 operiert. Unterstützt vom Hedgefonds High-Flyer nutzt DeepSeek innovative Technologien wie die MLA-Architektur (Multi-Head Latent Attention) und eine ressourcenschonende Sparse-Struktur, um Rechenaufwand und Speicherbedarf drastisch zu senken. Im Gegensatz zu großen chinesischen Tech-Unternehmen konzentriert sich DeepSeek ausschließlich auf Forschung und hat bisher keine Kommerzialisierung oder externe Finanzierung angestrebt. Damit blieb das Unternehmen weitgehend unter dem Radar, hat aber für sein neues Modell Respekt aus der internationalen Tech-Community erhalten. Gründer Liang Wenfeng plädiert für langfristige technologische Fortschritte und fordert mehr Idealismus in der chinesischen KI-Landschaft. **Unsere Einschätzung:** Die wesentlich günstigere und energieärmere KI-Leistung von DeepSeek hat aus zwei Gründen großes Potenzial. Erstens ist China damit weniger abhängig von US-Halbleitern (auch wenn Nvidia mittlerweile H800 Chips ebenfalls nicht mehr offiziell in China verkaufen darf). Zweitens haben KI-Aktivitäten einen immens hohen Energiebedarf. Für die USA wird geschätzt, dass zukünftig Datacenter über 10% des (steigenden) nationalen Energieverbrauchs benötigt werden. DeepSeek zeigt, dass es auch mit weniger Energie geht – die zudem zukünftig im großen Stil aus erneuerbaren Energiequellen kommen könnte. [Baiguan](#)

Chinas Handelsüberschuss erreicht globalen Rekordwert – China erzielte 2024 einen Rekord-Handelsüberschuss von 990 Milliarden US-Dollar. Das Land exportierte Waren im Wert von 3,58 Billionen US-Dollar und importierte lediglich 2,59 Billionen US-Dollar. Der Überschuss macht 10% der chinesischen Wirtschaftsleistung aus und übersteigt frühere Handelsbilanz-Rekorde von Deutschland und Japan deutlich. China hat seit 1993 nur Exportüberschüsse erzielt, nicht zuletzt durch massive Investitionen in Bildung, Produktionsstätten und Infrastruktur, aber auch durch relativ hohe Einfuhrzölle und andere Importbarrieren. Die Politik zur Stärkung der heimischen Industrie („Made in China 2025“) hat die Importabhängigkeit entscheidend gesenkt. Obwohl viele Handelspartner mit Zöllen reagieren, um ihre eigenen Industrien zu schützen, kaufen Importeure weiterhin in China ein. Die in China hergestellten Produkte sind nicht nur deutlich günstiger – oft gibt es gar keine inländischen Produzenten. **Unsere Einschätzung:** Trotz protektionistischer Maßnahmen der Handelspartner könnten Chinas Exporte noch weiter steigen. Der heutige Anteil von etwa 30% an der weltweiten Produktion könnte laut Prognosen der Vereinten Nationen bis 2030 auf rund 45% steigen. Jedes Unternehmen sollte deshalb in seinem Risikomanagement auch eine radikale Disruption seines Geschäftsmodells durchspielen und innovative Alternativen entwickeln. [New York Times](#)

Chinesische Fluggesellschaften bauen Europaflüge aus – Chinas drei größte Fluggesellschaften – Air China, China Eastern und China Southern – haben ihre Kapazitäten für Europa-Verbindungen im Jahr 2024 um bis zu 45% im Vergleich zu 2019 gesteigert. Da sie weiterhin den russischen Luftraum nutzen dürfen, sind ihre Ticketpreise um 5 bis 35% günstiger als die europäischer Konkurrenten, die aufgrund des russischen Überflugverbots längere Routen und höhere Kosten haben. Trotz steigender Passagierzahlen verzeichneten die chinesischen Airlines im Jahr 2023 Verluste von 13,3 Milliarden Yuan (1,8 Mrd. USD). Die Flugpreise 2024 sind nochmals um rund 20% gesunken, und auch der Ausblick auf 2025 bleibt, bedingt durch den schleppenden Konsum und Konkurrenz durch Billigflieger auf Inlandsstrecken, verhalten. Der wichtige Nordamerikaverkehr bleibt weiterhin schwach, da die USA die

Anzahl der Direktflüge beschränkt hat. Die Anzahl der Flüge im November 2024 lag nur bei etwa 30% im Vergleich zu 2019. **Unsere Einschätzung:** Für die klassische Reisezeit des chinesischen Neujahrs werden bis zu 9 Milliarden inländische Reisen erwartet. Viele Chines:innen planen Auslandsreisen nach Südostasien, weil die Preise oft günstiger sind als die Preise chinesischer Urlaubsorte. Auch der Flugverkehr in Südostasien hat sich noch nicht erholt. Insgesamt werden rund 300 Routen weniger angeboten. Früher wurden diese Flüge oft von Lokalregierungen subventioniert, die aber kein Geld mehr für solche Ausgaben haben. [Financial Times](#); [Caixin](#)

China braucht eine strengere Regulierung für Batterie-Recycling – Als weltweit führendes Land bei Elektrofahrzeugen und Lithium-Ionen-Batterien muss China ein wachsendes Problem beim Recycling ausgedienter Batterien bewältigen. Die Menge ausgedienter Batterien bleibt schwer abschätzbar; Schätzungen für 2025 reichen von 300.000 bis 1 Million Tonnen. Laut bestehender Richtlinien sind 156 Unternehmen offiziell für Batterierecycling lizenziert. Dennoch kaufen zahlreiche illegale Werkstätten gebrauchte Batterien zu höheren Preisen auf und recyceln sie kaum fachgerecht. Somit können gebrauchte Batterien nicht zurückverfolgt werden, wenn es zu Batterie-Unfällen kommt wie bei einem Feuer in Nanjing durch eine defekte E-Bike-Batterie. Eine neue Verordnung des Staatsrats soll das Problem durch stärkere Kontrollen und eine verpflichtende „Weiße Liste“ angehen. Experten plädieren zunehmend für direktes Recycling statt Zweitnutzung, da die Rohstoffe aufgrund der günstigen Preise für Neubatterien besser direkt weiterverwendet werden können. **Unsere Einschätzung:** Gebrauchte Batterien werden häufig für kleine Energiespeicher, Notstromaggregate, Batteriewechselstationen für Gabelstapler und solarbetriebene Straßenlaternen verwendet. Die Regulierung zum Recycling müsste also sehr breit aufgesetzt werden. Noch problematischer dürfte die internationale Rückverfolgung werden, wenn chinesische Elektrofahrzeuge im Ausland verkauft werden. [Caixin](#)

ASEAN gewinnt für Greater Bay Area an Bedeutung – Unternehmen der Greater Bay Area (Hongkong, Macao, Guangdong) planen die internationale Erweiterung ihrer Lieferketten bevorzugt in den ASEAN Ländern. Laut einer Studie des Hong Kong Trade Development Council und der United Overseas Bank planen 84% der befragten 600 Unternehmen, ihre Aktivitäten in ASEAN auszubauen – ein deutlicher Anstieg gegenüber 31% im Jahr 2023. Singapur, Malaysia und Indonesien sind bevorzugte Standorte, wobei die engen Handelsbeziehungen dieser Länder mit China sowie regionale Abkommen wie die Regional Comprehensive Economic Partnership (RCEP) und die Belt and Road Initiative (BRI) wichtige Faktoren sind. 73% der Unternehmen wollen ASEAN als Absatzmarkt nutzen, 56% planen regionale Niederlassungen. Die wahrgenommene Schwierigkeit bezüglich kultureller Barrieren und Vorschriften sank deutlich. Herausforderungen bleiben die Suche nach geeigneten Dienstleistern und Bedenken zur Datensicherheit. Hongkong unterstützt als zentrales Bindeglied und Finanzknotenpunkt Unternehmen, die in ASEAN expandieren. **Unsere Einschätzung:** Mittlerweile sind auch viele ASEAN-Länder nicht mehr uneingeschränkt offen für chinesische Handelsbeziehungen. Laut einer vom chinesischen Handelsministerium veröffentlichten Liste wurden 2024 insgesamt 160 Untersuchungen durch Handelspartner weltweit eingeleitet, zunehmend auch von ASEAN-Mitgliedern und anderen Entwicklungsländern, die Sorge vor chinesischen Überkapazitäten haben. [Caixin](#); [South China Morning Post](#)

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Reisen und Heimkehr – Trends zum Chinesischen Neujahr 2025

Mit den näher rückenden Feiertagen zum Chinesischen Neujahr erreichen die Buchungen für

Reisen und Heimkehr ihren Höhepunkt. Im Jahr 2025, dem Jahr der Schlange, wurde der offizielle Feiertag von sieben auf acht Tage verlängert (28. Januar bis 4. Februar). Während dieser acht Feiertage wird ein starker Anstieg der Nachfrage nach Urlaubsreisen erwartet, wobei Familienreisen die bevorzugte Reiseform darstellen. Viele Büroangestellte nutzen eine Strategie, die den deutschen Brückentagen ähnelt: Sie nehmen vier zusätzliche Urlaubstage und verlängern die Ferien auf insgesamt 13 Tage. Viele Chinesen kombinieren ihre Heimkehr mit Reisen. Der erste Abschnitt der Feiertage beginnt oft 2–3 Tage vor dem Frühlingsfestabend, um rechtzeitig in der Heimat zu sein und den Abend mit der Familie zu verbringen. Gemeinsam schaut man die CCTV Neujahrs-Gala im Fernsehen und genießt das traditionelle Festessen. Der zweite Abschnitt startet am ersten oder zweiten Tag des neuen Mondjahres mit Inlandsreisen über Provinzgrenzen hinweg oder Kurzreisen ins Ausland.

Laut der Reiseplattform Ctrip wird die Gesamtdistanz der Inlandsreisen während des Frühlingsfests 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 43% steigen. Besonders gefragt sind Reiseziele im Umkreis eines 3-Stunden-Fluges. Auch Auslandsreisen werden voraussichtlich um 77% zunehmen. Beliebte Reisemotive sind kulturelle Erlebnisse, wie der Besuch von UNESCO-Kulturerbestätten, Winterfluchten in wärmere Regionen wie Thailand, die Hainan-Inseln oder Yunnan, sowie Schnee- und Eisreisen, beispielsweise zu den Eis- und Schneefestivals in Harbin oder zum Skifahren in Xinjiang und Japan. Zu den beliebtesten inländischen Reisezielen gehören Shanghai, Peking, Guangzhou, Shenzhen, Harbin, Chengdu, Hangzhou, Kunming, Xi'an und Chongqing. Für internationale Reisen sind Ziele wie Japan, Thailand, Malaysia, Südkorea, Singapur, Vietnam und Australien, die alle relativ kurze Flugzeiten bieten, besonders gefragt. Auch europäische Fernziele wie Großbritannien, Spanien, Italien, Frankreich und Island erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, mit Wachstumsraten von 56%, 74%, 50%, 49% bzw. 108%. Familien- und Eltern-Kind-Reisen bleiben ein prägendes Merkmal des Reisemarktes zum Frühlingsfest 2025. Laut Daten von Ctrip werden Familien voraussichtlich 49% der Reisenden ausmachen, wobei die Buchungen im Vergleich zum Vorjahr um 75% steigen.

Trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen in China bleibt die während der COVID-19-Pandemie aufgestaute Reiselust weiterhin spürbar. Fluggesellschaften und Reiseveranstalter reagieren mit Rabatten und Sonderaktionen, um die Reiselust zu fördern und den schwachen Konsummarkt anzukurbeln.

Das Frühlingsfest 2025, das Jahr der Schlange, steht vor der Tür. Wie habt ihr das Chinesische Neujahr bisher gefeiert? Habt ihr schon einmal den Trubel des Frühlingsfestes erlebt? Wir freuen uns auf eure Kommentare auf [LinkedIn!](#)

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

In eigener Sache

Am 14. Januar hält Prof. Dr. Klaus Mühlhahn einen Vortrag am Konfuzius-Institut Trier.

Veranstaltung: [Zhao Ziyang und die Debatte um politische Reformen in China](#)

Veranstalter: Konfuzius-Institut Trier

Datum: 14. Januar, 19:30 – 21:00 Uhr

Die wichtigsten China-Termine der nächsten zwei Wochen:

- [15.01. - MERICS : MERICS China Forecast 2025](#)
- [16.01. - Pforzheimer Zeitung: Markus Frenzel - "China Leaks. Pekings geheimes Netzwerk in Deutschland"](#)

- [16.01. - European Union Chamber of Commerce in China: China Economic Outlook 2025: Opportunities for FIEs After the Central Economic Work Conference](#)
- [17.01. - China House Basel: Die Seidenstraße auf dem Dach der Welt: Pamir Highway](#)
- [17.01. - GTAI Germany Trade & Invest: Recht und Wirtschaft in China zum Jahreswechsel 2025](#)
- [17.01. - IfW Kiel: Going Native: Foreign Firms' Responses to Domestic Boycotts – Ting Chen](#)
- [20.01. - Berlin Contemporary China Network: Youth Movements in Asia, Past and Present: The Transnational Side of the Story](#)
- [21.01. - Chinaforum Bayern e.V.: China@Home Webseminar: „Ich will mein Geld zurück – Repatriierung von Unternehmensgewinnen aus China“](#)
- [21.01. - CNBW Berlin Nähkästle: Going international: Vom Start-up zur Erfolgsgeschichte – ein Praxisbericht](#)
- [21.01. - Konfuzius-Institut Trier: Innovation in China](#)
- [23.01. - Ostasiatischer Verein e.V.: Greater China Spotlight mit Asia Pilots: Praktische Ansätze für resiliente Lieferketten und LkSG/CSDDD Compliance](#)
- [23.01. - German Institute for Global and Area Studies: Unpacking Power Shifts: China at the United Nations](#)
- [23.01. - China Brand: Network Data Security Management Regulations \(NDSMR\): Verschärfte Anforderungen an die Netzwerksicherheit](#)
- [27.01. - Konfuzius-Institut Metropole Ruhr: Vortrag: „Die VR China als Umwelt- und Klima-Technokratie?“](#)
- [27.01 - 31.01. - Münchner Volkshochschule : China im Jahr des Drachen](#)
- [28.01. - Ostasiatischer Verein e.V.: Economic Outlook Asia-Pacific 2025](#)
- [28.01. - Konfuzius Institut Trier: Raum und Zeit: Seidenstraße und One Belt, One Road](#)

Wenn Sie auch Ihren Termin hier ankündigen wollen, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: chinapolitan@cidw.de.

Inside China

AboutChina

NewAtCIDW

ChinaCalendar

ChinaJobs

Aktuelle Stellenanzeigen mit China-Bezug von deutschen und internationalen Unternehmen:

- [CAICON GmbH sucht Senior Kaufmann im Außenhandel - ERP-Analyse / Kalkulation / Einkaufsstrategie \(m/w/d\)](#)
- [Gleiss Lutz sucht Rechtsanwälte China-Team \(m/w/d\)](#)
- [Danaher sucht Project Manager, China](#)
- [Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit \(GIZ\) GmbH sucht Rechtsreferendar*in in Peking](#)
- [cargo-partner sucht China Business Development Manager in der Spedition \(m/w/d\)](#)
- [HCM ADVICE sucht Junior IT Consultant - SAP Consulting / Chinesisch \(m/w/d\)](#)
- [Xiaomi Technology sucht Aftersales Service Channel Management Manager](#)
- [Bela Living GmbH sucht Business Development Manager \(m/w/d\) in China](#)
- [Progetto \(Beijing\) Architectural Design Consultants Co., Ltd. sucht Business Development Junior](#)
- [WTS Deutschland sucht Steuerfachwirt / Bilanzbuchhalter \(w/m/d\) China Desk](#)
- [Generalverwaltung der Max-Planck-Gesellschaft sucht Wissenschaftliche*r Referent*in „China-Kompetenz“](#)
- [Agora Energiewende sucht Team Assistant China](#)

für Praktikumsinteressierte und Werkstudenten:

- [RSM Ebner Stolz sucht Praktikant China Desk Business Development \(m/w/d\)](#)
- [Schneider Electric sucht Supplier Quality Intern](#)

Sollen wir hier auch Ihre Stelle mit China-Bezug ausschreiben? Kontaktieren Sie uns: chinapolitan@cidw.de.

CONTACT & IMPRINT

Redaktion: Dr. Anja Blanke, Dr. Julia Haes

CIDW Service GmbH
Geschäftsführerin: Dr. Julia Haes
Blumenstraße 3 – 82327 Tutzing
Tel. +49 8158 925 944-0
chinapolitan@cidw.de
www.cidw.de

Transparent, differenziert, pragmatisch – ist Auftrag und Leitmotiv: Das China-Institut für die deutsche Wirtschaft (CIDW) berichtet aus und über China, ordnet ein und bringt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Das CIDW bietet mit verschiedenen Veranstaltungsformaten eine Plattform für den Austausch von Ideen, ein auf China spezialisiertes Beratungs- und Trainingsangebot sowie wissenschaftlich fundierte Forschung und chinabezogene Recherchen. Praxisorientiert liefert das CIDW Impulse und Denkanstöße für die Beratungsbereiche Wirtschaft, Politik und Gesellschaft Chinas.